

Die Frau von Heute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

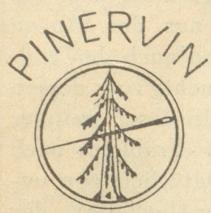
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,
für Bad und Toilette, Körper-
und Hautpflege. Unerreich-
in Stärke, Feinheit, Preis
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien und Badanstalten.

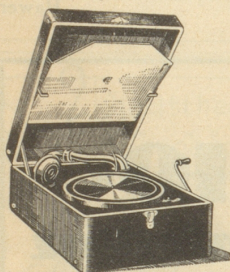
Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie
wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blut-
reinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für
3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.—.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



Grammo- Portables

R. 390 T. Fr. 39.—

P. 180 „ 55.—

P. 780 „ 80.—

P. 160 N „ 110.—

Musikhaus Wohlfahrt
ZÜRICH. „Bleiche“

Nichts will helfen

so klagen viele Frauen und Töchter die sich
müde und matt fühlen und heimlich an dem ab-
zehrenden Weissfluss leiden. - Verzagen Sie
nicht, machen Sie noch einen Versuch mit den
Frauentropfen-Rophaien, sie enttäuschen nicht.
Sie fühlen sich bald wieder jung und kräftig und
werden froh sein, diesen Rat befolgt zu haben.
Probeflasche Fr. 2.75. Kurlflasche Fr. 6.75. in
Apotheken und Drogerien.

Nerven Ermüdung und nervöse Impotenz

Arbeits- u. Lebenskraft Leistungs-
fähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen
wiederzufinden, helfen

Yo- Haemacithin Pillen

Sie kämpfen gegen vorzeitige
Altterserscheinungen.
Glas mit 60 Pillen Fr. 11.—,
125 Pillen für eine Kur aus-
reichend, Fr. 21.—

Broschüre kostenlos

VICTORIA-APOTHEKE
H. Feinstein, vormals C. Haerlin
Zürich, Bahnhofstrasse 71
Zuverlässiger Postversand.



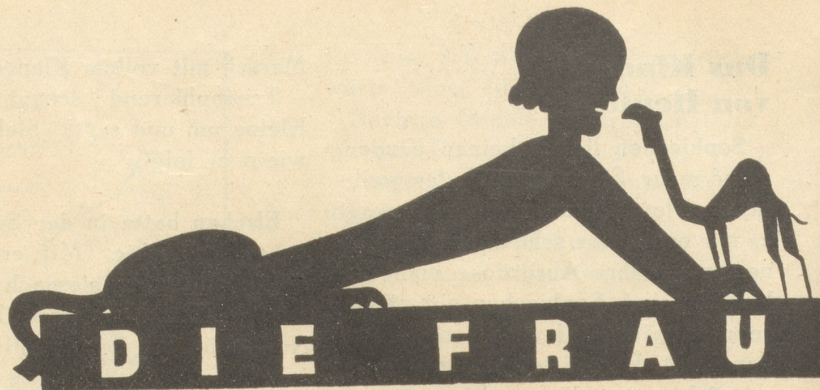
Brustheil-Tabletten

von
Dr. med. Auf der Maur
bestes Mittel gegen
Husten
und
Katarrh

überall
erhältlich



**Kolb
Blendin**
Selbst-
tätiges
Waschmittel
Seifenfabrik
Jak. Kolb Zürich



Sieben Minuten Politik

Hochverehrte Leserin!

Wenn Sie auch für gewöhnlich keine
politischen Artikel lesen (und mit
Recht) .. diesen da müssen Sie durch-
beissen. Es wird Sie restlos darüber
trösten, dass Ihnen das Stimmrecht
versagt ist.

Zürcher Kantonsrats-Sitzung

Thema: Pro und contra die moderne
Kopfbedeckung des neuen Ver-
waltungsgebäudes.

Beginn: 8¼ Uhr.

Pflegghard ersucht den Rat, sich nicht
neuerdings darüber zu ereifern, ob die
neue Bauweise zu begrüßen sei oder
nicht ...

Bantli gibt die Erklärung ab, dass die
Fraktion der Vorlage zustimmt, jedoch
unter der ausdrücklichen Voraussetzung,
dass für die Bauten an der Walche das
Steildach zur Anwendung gelangt ...

Brupbacher unterstützt die Ausfüh-
rungen von Pflegghard und vertritt die
Auffassung, dass auf das Zürcherhaus
das Zürcherdach gehört ...

Kägi spricht für die sozialdemokrati-
sche Minderheit der Kommission, wel-
che mit dem Regierungsrat für das
Flachdach eintritt ...

Bill tritt für das Steildach ein ...

Peter bezeichnet die Dachform als
unwesentlich und bestreitet, dass es sich
um einen sozialistischen Glaubenssatz
handle ...

Spörri würde es begrüßen, wenn der
Rat sich auf das Zürcher Steildach eini-
gen könnte ...

Käser stellt fest, dass in der Kom-
mission wie im Plenum die Volksstim-
mung zum Ausdruck gekommen ist. Der
Sprechende ist kein grundsätzlicher
Gegner der modernen Bauweise, erklärt
aber, dass in das Walchequartier seiner
Ansicht nach ein Flachdach nicht hin-
eingehört ...

Dr. Häberlin äussert sich über ver-
schiedene Bauweisen in Bern und an-
dern Orten und empfiehlt für Zürich
einen ausgesprochenen Zürcher Stil ...

Dr. R. Schmid bringt namens der frei-
sinnigen Fraktion den Antrag ein, im
Kommissionsantrag die Worte «wenn
möglich» zu streichen und zu sagen:
«Der Regierungsrat wird eingeladen, die
Verwaltungsgebäude mit niedrigen Zie-
geldächern zu versehen ...

Der Präsident macht die Mitteilung,
dass noch sieben Redner eingeschrieben
sind. (Unruhe; Rufe «Abstimmung!»)

Der nächste Redner stellt fest, dass
gegenüber der Juli-Diskussion heute
nicht viel Neues vorgebracht wird ...

Dr. Eugster beantragt, in Ziffer 2 des
Mehrheitsantrages den Satz beizufügen:
«Die Gebäude werden mit Steildächern
versehen» ...

Dr. Hefti spricht als Mitglied des
städtischen Baukollegiums und teilt mit,
dass über die Güte des vorliegenden
Projektes dort nur eine Meinung
herrscht und dass es ein Irrtum ist,
wenn man glaubt, einem bestimmten
Grundriss ein beliebiges Dach aufsetzen
zu können. («Sehr richtig!») Der Redner
warnt davor, die Frage «Flachdach oder
Steildach» etwa nach politischen Ge-
sichtspunkten entscheiden zu wollen ...

Immer noch sind fünf Redner einge-
schrieben; ein Antrag des Vorsitzenden
— er wird von Kaufmann und Dr. Maag
bekämpft — es sei mit Dreiviertels-
mehrheit nach § 23 der Geschäftsord-
nung Schluss der Debatte zu erklären,
dringt bei 108:54 Stimmen nicht durch.
Die Diskussion geht also weiter ...

Kopp begründet nochmals die Hal-
tung der Sozialdemokratischen Partei,
meint aber, man hätte die Diskussion
schon vor zwei Stunden schliessen kön-
nen. «Wir wollen, dass rasch gebaut
wird — mit oder ohne Steildach!» ...

Werder gratuliert dem Regierungsrat
zu seiner entgegenkommenden Stellung-
nahme und will auf weitere Bemerkun-
gen verzichten. — (Grosse Erleichte-
rung beim Leser) ...

Trostel sieht die Zeit kommen, da die
Komunisten in den Walchebauten Ein-
zug halten; darum stimmen sie der Vor-
lage zu. (Grosse Heiterkeit.)

Dr. Maag regt an, die Fraktionen
möchten sich auf dem Standpunkt des



Regierungsrates einigen. Im übrigen kritisiert er das Niveau der heutigen Diskussion...

Pfleghard stellt als Kommissionsreferent abschliessend fest, dass die Debatte mit einigen Ausnahmen sachlich geführt worden ist. Der Redner bekämpft im übrigen den Kompromiss, der im Antrage des Regierungsrates liegt; ein gemischtes Dachsystem ist nach seiner Auffassung nicht anwendbar.

Schluss der Sitzung 13¼ Uhr.

Die moderne Leserin wird restlos geknickt in ihren Stahlrohrsessel zurückzusinken. Fünf volle Stunden die Kopfbedeckungsfrage zu diskutieren, das ist ein Rekord, wie ihn nur männliche Energie und Zähigkeit zu erzwingen vermag. Nur ein Trost bleibt ihr und der auch nur, falls sie berufstätig ist. Dann nämlich darf sie mit stolzer Genugtuung behaupten, durch ihren Steuerbeitrag mit an die Sitzungsgelder bezahlt zu haben, die das dankbare Volk seinen Vertretern für diese erfreulich sachliche Modexpertise zufließen lässt.

H. Rex.

Für wörtliche Wiedergabe garantiert: Die Red.

Eine ganz verdächtige Frau

Eine Frau sprach über die Frauen. Und zwar die bekannte englische Professorin Mrs. M. G. Adams, die anlässlich einer Internationalen Studententagung in der berühmten Universität Cambridge einen Vortrag über Frauen

zum besten gab, der sich jeder Schmeichelei enthielt.

Sie erklärte, die Frauen seien kindischer als die Männer, wankelmütiger und in allen ihren Gefühlen primitiver.

Nun was meinen Sie? Ja sicher Sie haben ganz recht. So gering-schätzig und unsachlich kann auch nur eine Frau über Frauen sprechen. Aber ich möchte doch stark daran zweifeln, ob das überhaupt eine richtige Eva ist — diese Adams.

Wilmei
p. A.

Kleines Missverständnis

Tante Eulalia kommt bei einem Sportplatz vorbei und betrachtet interessiert einige junge Leute beim Tauziehen. Sagt sie schliesslich: «Meine Herren, wäre es nicht einfacher, wenn Sie ein Messer nähmen?»

Die tüchtige Frau

Peter: «Und Du kannst mir sagen, was Du willst, die Frau kann auch was leisten. Diese da drüben zum Beispiel bekommt mit 22 Jahren schon das Gehalt eines Amtsgerichtsrates!»

Paul: «Wieso? Ist sie mit ihm verheiratet?»

Hintergedanken

De Gusti Liechti häd eini vo sine Flamme uf z'Abig am halbi nüni zum-e Spaziergang iglade. Sie erscheint pünktli, aber — sie führet en Hund an-ere Laine.

Wo das de Gusti Liechti gseht, staggelet-er i siner Verwirrig: «I-i-sch ä-ä-ä-mel au de-de Hu-Hund ve-ve-verschwige?»

schlank werden dann fettbildenden Zucker meiden **Hermesetas**

die neuen **Kristall-Saccharin-Tabletten** süßen ohne jede Gefahr für Fettbildung. Haben absolut keinen Neben- oder Nachgeschmack. Können mit Speisen gekocht werden. Garantiert unschädlich. Erhältlich in praktischen Blechdosen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.— in Apotheken und Drogerien.

A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Orig.-Fl. Fr. 3.75
Doppelfl. Fr. 6.25
in den Apotheken

Freude bereiten

Sie Ihrem Mann durch Besorgen einer Tube der neuen, fett-haltigen «**Bulldog**» Rasier- und Haut-Crème. Erweicht den stärksten Bart und schont die Haut, weil fetthaltig. Zeitsparendes Rasieren, ohne Pinsel, ohne Schaum, aber mit gewohntem Rasierapparat. Tuben Fr. 1.25 und 2.50 (dreif. Inhalt) in Fachgeschäften. (Schweizer Produkt.)

En gros: RASEX-BULLDOG-Vertrieb: H. Jucker, Olten.

Preis-Abschlag

½ Büchse	..50
½ Büchse	..80

Bei Erkältungs-Krankheiten

Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopf- u. Nervenschmerzen wirkt Togal rasch u. sicher. Togal löst die Harnsäure u. ist in hohem Maße bakterientötend. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Über 6000 Ärztegutachten! Ein Versuch überzeugt!

In allen Apotheken Frs. 1.60

Büsten-Elixir

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser „Eau de Beauté Samaritana“. Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
Sanitätsg., Kasernenstr. 11
Tel. Selnau 22.74

Low

der gute Schweizer-Schuh zu günstigen Einheitspreisen